

## Eine bombensichere Gegend

— — Sieht man, wie die jungen Frauen, die kleinen Bureau- und Ladenmädchen, die *älteren Herren in Zivil* und die jungen "besten" männlichen Jahrgänge in Uniform um die Ecke biegen oder Spalierstehen, so wird man unwillkürlich an die vielfachen Wandlungen erinnert, die auch die Ecke miterlebt hat. — — Seit Jahr und Tag aber sieht die Ecke wieder so aus wie ehemals, es sind scheinbar dieselben Wiener Mädchen, dieselben graziösen Wiener Frauen, dasselbe Wiener Tempo des behaglichen Schlenderns. Nur das Spalier ist ganz und gar militärisch geworden. Der elegante Herr, schlank wie ein Pfeifenröhrchen und tiptop vom Zylinder bis zu den Lackstiefeln, trägt Uniform und seine Brust schmücken Tapferkeitsauszeichnungen. Da sieht man achtzehnjährige Leutnants mit allen Medaillen von der "Goldenen" bis zur "Bronzenen" und man darf feststellen, daß unsere Wiener Mädchen schon sehr viel Verständnis für so etwas haben, ganz genau die Bedeutung der Eisernen Krone mit den Schwertern auf dem Rock eines blutjungen Oberleutnants zu bewerten verstehen und dem blonden Fähnrich mit der "großen Silbernen" und dem Eisernen Kreuz die reizendsten Blicke voll Anerkennung zuwerfen. (1918 <sup>1</sup>)

/home/Homepage/Texte/Karl\_Kraus/aufsätze\_1918/eine\_bombensich.odt

---

1 Gedruckt im Oktober 1918, dem Monat, in dem die Österr.-ungar. Monarchie zerfiel